

**Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Dienstag, **14.03.2017**, 17:10 Uhr - 19:40 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

**Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:**

Andrea Corinna Becker (Vertretung für Frau Sabine Kollmann), Joachim Bless, Dr. Gerhard Bonn, Elke Falk bis 19.22 Uhr, TOP 6, Sabine Gebbert (Vertretung für Herrn Rudnick), Vera Schnieder bis 19.12 Uhr, TOP 5, Jeannette Thier-Dreiucker bis 19.22 Uhr, TOP 6, Elisabeth Wibben,

**von der Seniorenvertretung Münster:**

Maria Stubbe (Vertretung für Herrn Klaus Stoppe),

**von der CDU-Fraktion:**

Richard-Michael Halberstadt,

**von der SPD-Fraktion:**

Marianne Koch,

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Katrin Liebert,

**von der FDP-Fraktion:**

Gisela Schulze Horn,

**von der Fraktion DIE LINKE.:**

Heike Vennewald,

**von der Verwaltung:**

Stephan Zufähr, Doris Rüter,

**für die Schriftführung:**

Marion Jürgens-Beike,

**Es fehlten:**

Gabriele Dröge, Michael Geuckler, Wulf Greiling, Otmar Knüvener, Sabine Kollmann, Gabriele Markerth, Maria Pinke, Paul Rudnick, Klaus Stoppe, Petra Töns,

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

- |                          |     |   |
|--------------------------|-----|---|
|                          | 1.  | <b>Festsetzung der Tagesordnung</b>   |
|                          | 2.  | <b>Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist</b>                                     |
|                          | 3.  | <b>Eingänge und Mitteilungen</b>  |
|                          | 4.  | <b>Skulpturprojekte Münster 2017 - Barrierefreiheit</b>   |
| <u>V/0131/2017</u><br>IV | 5.  | <b>Uppenbergschule - Auflösung der Förderschule und Beschreibung der weiteren Vorgehensweise</b>  |
|                          | 6.  | <b>Handlungskonzept "Geflüchtete Menschen in Münster"</b>   |
| <u>V/1002/2016</u><br>V  | 7.  | <b>Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung</b>  |
|                          | 8.  | <b>Münster. Fair.Teilen. - Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 04.10. bis 31.10.2017</b> |
|                          | 9.  | <b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>  |
|                          | 10. | <b>Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist</b>  |
|                          | 11. | <b>Verschiedenes</b>  |

Frau Koch teilt mit, dass Herr Brackmann seine Mitarbeit als Mitglied der KIB beendet. Für die Gruppe der schwerhörigen Menschen arbeitet nun Joachim Bless, der neue 1. Vorsitzende des Deutschen Schwerhörigenbundes, Ortsverein Münster und Münsterland e.V. (DSB OV Münster und Münsterland) in der KIB mit. Eine Stellvertretung wird der DSB OV Münster und Münsterland noch benennen.

Frau Koch würdigt die langjährige Mitarbeit von Herrn Brackmann in der KIB und heißt Herrn Bless als neues Mitglied willkommen.

Frau Koch verpflichtet Herrn Bless mit Handschlag, nachdem sie die Verpflichtungsformel vorgelesen hat:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.

Frau Koch bittet Herrn Bless, Herrn Brackmann ihren Dank für die langjährige und gute Mitarbeit und gute Wünsche für die Zukunft auszurichten.

### **Punkt 1 der Tagesordnung**

### **Festsetzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

### **Punkt 2 der Tagesordnung**

### **Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist**

Zu TOP 5 wird die Anwesenheit des Vertreters der Verwaltung gewünscht.

### **Punkt 3 der Tagesordnung**

### **Eingänge und Mitteilungen**

#### **Frau Rüter informiert**

#### **Ideenbörsen für die Gestaltung städtischer Spielplätze**

Frau Rüter informiert über die Ideenbörsen für die Gestaltung städtischer Spielplätze und weist darauf hin, dass die Ideenbörsen eine gute Möglichkeit sind, die Belange von Kindern mit Behinderungen bzw. Eltern und anderen Angehörigen mit Behinderung in die Planungen einzubringen. Eine Information über die Termine der Ideenbörse liegt aus. Die Termine können auch unter [www.muenster-barrierefrei.de](http://www.muenster-barrierefrei.de), dort unter „Aktuelles“ abgerufen werden.

#### **Workshop zur Sanierung des Stadthauses 1**

Am 16.3. findet ein weiterer Workshop zur Sanierung des Stadthauses 1 mit Vertreterinnen und Vertretern der KIB statt.

#### **Umgestaltung Bahnhaltepunkte**

In der Ratssitzung am 22.2.2017 wurde der Antrag der SPD-Fraktion „Bahnhaltepunkte barrierefrei machen“ eingebracht. Er kann im Ratsinformationssystem unter folgendem Link abgerufen werden: [https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004041367&voselect=10881](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041367&voselect=10881)

In der Sitzung der KIB am 19.01.2017 wurde besprochen, dass Herr Greiling Kontakt zu Frau Schlatholt von der LAG Selbsthilfe NRW aufnimmt. Herr Greiling hat Frau Rüter gebeten, auszurichten, dass er Frau Schlatholt noch nicht erreichen konnte. (Ergänzende Information nach der Sitzung: Herr Greiling hat mit Frau Schlatholt gesprochen, die LAG Selbsthilfe NRW wird sich auch bei den Planungen zur barrierefreien Gestaltung der Bahnhaltdepunkte beteiligen.)

### **Erstes allgemeines Gesetz zur Stärkung der sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen – Informationen zur Umsetzung**

Frau Rüter weist auf den Bericht der Landesregierung zu bereits eingeleiteten Maßnahmen und Initiativen zur Umsetzung des Ersten allgemeinen Gesetzes zur Stärkung der sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen hin.

Der Bericht kann im Internet abgerufen werden:

<https://www.landtag.nrw.de/Dokumentenservice/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMV16-4737.pdf>

Im Folgenden gibt Frau Rüter nähere Informationen zu folgenden Themen:

#### Barrierefreies Bauen

Zum Thema „Barrierefreies Bauen“ wird auf die am 28.12.2016 verkündete neue Landesbauordnung hingewiesen, die im Wesentlichen am 28. 12. 2017 in Kraft treten wird.

Frau Rüter informiert kurz über einige Änderungen durch die Landesbauordnung NRW (BauO NRW): Nach Inkrafttreten müssen in Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen die Wohnungen eines Geschosses barrierefrei, aber nicht uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sein. In Gebäuden, die mehr als drei Geschosse haben und daher Aufzüge haben müssen, müssen alle Wohnungen barrierefrei sein. Ab der achten Wohnung müssen eine bzw. ab der 15. Wohnung zwei Wohnungen auch uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar sein. Eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung der Verbände der Menschen mit Behinderungen entwickelt derzeit Vorschläge für technische Baubestimmungen zur Barrierefreiheit, deren Einhaltung später von den Bauaufsichtsbehörden im Genehmigungsverfahren zu prüfen ist. Bei der Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung einer baulichen Anlage nach § 54 Absatz 1 ist der oder dem zuständigen Behindertenbeauftragten oder der örtlichen Interessenvertretung der Menschen mit Behinderungen Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben (§ 75 BauO NRW).

#### Wahlen

Frau Rüter informiert über die Barrierefreiheit der Wahllokale in Münster bei der Landtagswahl. Gemeint ist hier die Zugänglichkeit mit dem Rollstuhl. Von den 172 Abstimmungslokalen sind 18 nicht barrierefrei. Darunter befinden sich 4 Abstimmungslokale, die aufgrund der Baumaßnahme in der Gesamtschule Münster-Mitte nicht barrierefrei sind. Die anderen nicht barrierefreien Abstimmungslokale befinden sich ebenfalls in der Innenstadt in Schulgebäuden, die nicht barrierefrei sind.

Das Wahlamt der Stadt Münster ist bemüht, bei zukünftigen Wahlen nach und nach alle Standorte, die den Vorstellungen nicht entsprechen, gegen barrierefreie Wahllokale auszutauschen. Wer in der Nähe eines nicht barrierefreien Wahllokales einen geeigneten Raum kennt, kann sich beim Wahlamt melden. Wahllokale sollten

überwiegend in öffentlichen Gebäuden untergebracht sein.

Weitere Informationen:

<http://www.stadt-muenster.de/wahlen/landtagswahl/wahl-abc-landtagswahl/abc/barrierefreie-wahllokale.html>

Es wird zur Landtagswahl wieder Wahlhilfpakete für blinde und sehbehinderte Menschen geben.

Weitere Informationen:

<http://www.stadt-muenster.de/wahlen/landtagswahl/wahl-abc-landtagswahl/abc/blinde-und-sehbehinderte-waehlerinnen-und-waehler.html>

Ferner wird der Landeswahlleiter in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung und unter Mitwirkung des Landtags und der Landesbehindertenbeauftragten eine Broschüre zur Landtagswahl in Leichter Sprache herausgeben.

Die Menschen, die bisher von der Wahl ausgeschlossen waren und nun nach dem neuen Wahlrecht in NRW wählen dürfen, erhalten eine Wahlbenachrichtigung.

#### Barrierefreiheit von Dienstgebäuden, Kommunikationsunterstützung, barrierefreie Dokumente

Frau Rüter informiert über die neuen Informationen der Stadt Münster zur Barrierefreiheit von Dienstgebäuden sowie zu Möglichkeiten der Kommunikationsunterstützung und barrierefreien Dokumenten. Sie sind auf der Homepage [www.stadt-muenster.de/barrierefrei](http://www.stadt-muenster.de/barrierefrei) zusammengestellt. Dort gibt es auch Links zu häufig nachgefragten Themen (unter anderem Schwerbehindertenausweis, Parkausweis für Menschen mit Behinderungen).

In den neuen Kopfbögen der Stadt Münster wird unter „Service für Menschen mit Behinderung“ auf diese Homepage hingewiesen.

Frau Wibben fragt, ob in der Zusammenstellung der Dienstgebäude auch Dienstgebäude enthalten sind, in denen Ämter während des Umbaus des Stadthauses 1 untergebracht sind oder werden. Frau Rüter wird das nachsehen und ggf. eine Ergänzung anregen.

#### **Bundesteilhabegesetz (BTHG)**

Frau Rüter weist auf die Informationsveranstaltungen zum BTHG im Kulturzentrum für Gehörlose am 17.03.2017 und im Hörbehindertenzentrum am 18.03.2017 hin.

#### **Petitionskampagne „Den Durchblick behalten“**

Frau Rüter wurde gebeten, die Mitglieder der KIB auf die Kampagne „Den Durchblick behalten“ hinzuweisen. Bei der Kampagne geht es um die Finanzierung von Brillen für Menschen mit wenig Geld.

Weitere Informationen: [www.dendurchblickbehalten.de](http://www.dendurchblickbehalten.de).

#### **Veröffentlichungen**

Das Sozialamt hat die Broschüren „Arbeit und Behinderung“ sowie „Mobil mit Behinderung“ und den Flyer zum Angebot der Wohnberatung für Menschen mit Behinderung und im Alter aktualisiert. Diese Veröffentlichungen liegen in der Münster-Information im Stadthaus 1 aus. Die beiden Broschüren können unter [www.muenster-barrierefrei.de](http://www.muenster-barrierefrei.de), dort unter Veröffentlichungen, abgerufen werden.

Das Fortbildungsprogramm für Selbsthilfegruppen für das 1. Halbjahr der Selbsthilfe-Kontaktstelle liegt aus.

Im Bundesliga-Reiseführer „Barrierefrei ins Stadion“ ([www.barrierefrei-ins-stadion.de](http://www.barrierefrei-ins-stadion.de)) gibt es Informationen für Menschen mit Behinderungen zum Preußen Stadion, auch in Leichter Sprache.

Direkter Link zu den Informationen zum SC Preußen: <https://www.barrierefrei-ins-stadion.de/club/preu%C3%9Fen-m%C3%BCnster-preu%C3%9Fenstadion>.

Die Dokumentation zum Girls Day 2016 wird in Umlauf gegeben.

Flyer der Ev. Familienbildungsstätte zu Lesungen in Einfacher Sprache liegen aus.

### **Frau Koch informiert:**

Am 16.03.2017 findet der Seniorentag 2017 „Münster – älter und bunter“ im Festsaal des Rathauses statt.

Informationen zur Verbesserung der Radverkehrsführung zwischen Harkortstraße und Untietheide und zum barrierefreien Ausbau der stadteinwärtigen Bushaltestelle "An der Hansalinie" können der Vorlage V/0105/2017 entnommen werden. Sie kann im Ratsinformationssystem der Stadt Münster unter folgendem Link abgerufen werden:

[https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004041304&voselect=10583](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041304&voselect=10583)

Am 15.03.2017 wird hierzu ein Ortstermin mit Frau Koch und einigen Mitgliedern der KIB stattfinden.

### **Punkt 4 der Tagesordnung**

### **Skulpturprojekte Münster 2017 - Barrierefreiheit**

Frau Fisch und Frau Trese als Vertreterin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe geben einen Überblick über die einzelnen Kunstwerke der Ausstellung Skulptur Projekte 2017 in Münster. Sie verteilen hierzu eine Postkarte. Weitere Informationen können unter folgendem Link aufgerufen werden: [www.lwl-sp17.de](http://www.lwl-sp17.de).

Für die Ausstellung wird es einen Fahrradverleih geben. Führungen sind auch als Fahrradtouren möglich.

Nicht alle Projekte werden barrierefrei sein. Wo es möglich ist, werden mobile Rampen eingesetzt. Anregungen zur Barrierefreiheit sind willkommen. Herr Bless bietet die Unterstützung des Deutschen Schwerhörigenbundes Ortsverein Münster und Münsterland an.

Frau Volmering vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe erläutert die Strategie zur Umsetzung von Barrierefreiheit für die Ausstellung.

Es werden Touren durch die Ausstellung für Menschen mit Behinderung angeboten. Die Menschen mit Behinderungen werden durch folgende gezielte Kommunikationsmaßnahmen aktiv angesprochen:

- Internet: [www.lwl-sp17.de](http://www.lwl-sp17.de)
- Infos auf der LWL-Messe der Integrationsunternehmen am 01.03.2017

- Einladungsschreiben an verschiedene Einrichtungen
- Heft zur Ausstellung in Leichter Sprache
- Beteiligung der Verbände der Behindertenselbsthilfe NRW
- Infos an den Arbeitskreis Wohnen
- Infos in den Mitgliederversammlungen aller Werkstatträte NRW
- Hinweis in Blindengeldbescheiden
- Reportagen in Fachmedien
- Social Media (Facebook, Twitter etc.)
- Stadtplan mit Symbolen zur Zugänglichkeit der Kunstwerke
- Kurzfilm einschließlich Gebärdensprachvideo
- Benennung eines Schirmherren / einer Schirmherrin
- App mit Infos zur Wegebeschaffenheit, Behindertentoiletten etc. (ist in Vorbereitung)
- Die Kosten des Konzepts der inklusiven Rundwege und die Kosten der Schulung der Kunstvermittlerinnen und Kunstvermittler übernimmt der LWL.
- Für Gruppen von Menschen mit Behinderung aus einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, aus dem Ambulant Betreuten Wohnen, aus dem stationären Wohnen, aus Tagesstätten und Förderschulen übernimmt der LWL die Hälfte der Kosten der Führung.

**Punkt 5 der Tagesordnung  
V/0131/2017**

**Uppenbergschule - Auflösung der  
Förderschule und Beschreibung der weiteren  
Vorgehensweise**

Frau Schulze Horn (FDP) stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

1. [wie bisher]
2. ~~Der Rat beschließt die Auflösung der Uppenbergschule zum Ende des laufenden Schuljahres 2016/2017 und somit zum Stichtag 31.07.2017.~~  
**Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Schulaufsicht eine Ausnahmegenehmigung zur Weiterführung des Schulbetriebs an der Uppenbergschule zu beantragen.**
- 3.-5. [die Beschlusspunkte werden gestrichen]
6. [wie bisher]
7. [der Beschlusspunkt wird gestrichen]

Frau Liebert und Herr Dr. Bonn schlagen vor, sich dem Beschluss des Ausschusses für Schule und Weiterbildung vom 07.03.2017 wie folgt anzuschließen:

Punkt 4 wird wie folgt ergänzt:

(...) am jetzigen Standort in Kinderhaus **mindestens** bis zum Sommer 2018 (...)

Herr Zurfähr beantwortet Fragen aus der KIB. Nach einer kurzen Aussprache wird der Antrag der FDP mehrheitlich abgelehnt.

Die KIB empfiehlt dem Rat mehrheitlich folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass nach der Verordnung über die Mindestgrößen der Förderschulen die Uppenbergschule mit den Förderschwerpunkten „Lernen und emotionale & soziale Entwicklung“ die erforderliche Schülerzahl unterschreitet.
2. Der Rat beschließt die Auflösung der Uppenbergschule zum Ende des laufenden Schuljahres 2016/2017 und somit zum Stichtag 31.07.2017.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die am Schulstandort in Kinderhaus verbleibenden Schülerinnen und Schüler zu Schülerinnen und Schülern der Albert-Schweitzer-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ werden sollen.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Beschulung dieser Schülerinnen und Schüler in Form von „ausgelagerten Klassen“ am jetzigen Standort in Kinderhaus **mindestens** bis zum Sommer 2018 erfolgen soll und das dort befindliche Sekretariat solange fortbesteht, solange am Standort Schülerinnen und Schüler beschult werden.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die an den auslaufend aufgelösten Teilstandorten in Hilstrup und Roxel (vgl. V/0383/2016) beschulten Schülerinnen und Schüler (es verbleiben 6 in Hilstrup und 4 in Roxel) versorgt sind und wohnortnah ins Gemeinsame Lernen an eine Regelschule oder ebenfalls zur Albert-Schweitzer-Schule wechseln.
6. Der Rat bekräftigt seinen Willen, dass zumindest mittelfristig ein Förderschulangebot in Münster zur Aufrechterhaltung des Elternwahlrechts fortbestehen soll (siehe auch die im Zuge des „Rahmenkonzepts für Inklusion an Schulen“ beschlossenen „Leitplanken des Prozesses“, vgl. V/0743/2014/1.Erg.) und sieht die jetzige Maßnahme als Stabilisierung des Förderschulangebots für die Förderschwerpunkte ‚Lernen‘ und ‚emotionale und soziale Entwicklung‘ an.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge der Bezirksregierung zur Genehmigung vorzulegen.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Handlungskonzept "Geflüchtete Menschen in Münster"**

Herr Dr. Bonn schlägt vor, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig bei zwei Enthaltungen folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt das anliegende Handlungskonzept „Geflüchtete Menschen in Münster“

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage unmittelbar keine Kosten entstehen.

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/1002/2016****Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung**

Frau Liebert beantragt, die Beratung über die Vorlage zu vertagen.

Die KIB vertagt die Beratung der Vorlage einstimmig bei zwei Enthaltungen.

**Punkt 8 der Tagesordnung****Münster. Fair.Teilen. - Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 04.10. bis 31.10.2017**

Frau Rüter weist auf die den KIB-Mitgliedern am 03.03.2017 zugeschickte E-Mail hin, in der über die Veranstaltungsreihe des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in der Zeit vom 04. – 31.03.2017 in Münster informiert wurde.

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit hat seine Veranstaltungsreihe 2017 unter das Motto „Münster.Fair.Teilen.“ gestellt. Ergänzend zu der Veranstaltungsreihe wird eine Ausstellung des Vereins „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ aus Essen zum Thema „Unsere Ziele für eine inklusive und nachhaltige Zukunft“ gezeigt. Daher sind insbesondere auch Vereine und Gruppen von Menschen mit Behinderungen aufgerufen, sich mit eigenen Beiträgen an der Veranstaltungsreihe zu beteiligen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe soll zudem darauf geachtet werden, Veranstaltungen barrierefrei auszurichten.

Alle Informationen zu der Veranstaltungsreihe können unter folgendem Link aufgerufen werden:

<http://www.stadt-muenster.de/ratsservice/politik-und-verwaltung/beirat-fuer-kommunale-entwicklungszusammenarbeit/aktuelle-veranstaltungsreihe.html>

Für Veranstaltungen im Rahmen dieser Reihe können Zuschüsse bis zu 500 € beantragt werden. Antragsfrist ist der 7.4.2017.

Das Antragsformular ist unter folgendem Link zu finden:

[http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user\\_upload/stadt-muenster/33\\_ratsservice/pdf/antrag\\_projekt\\_zaw.pdf](http://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/33_ratsservice/pdf/antrag_projekt_zaw.pdf)

Ein Auszug aus dem Protokoll der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 18.09.2015 zum Ziel Nr. 10 – Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern – wurde in der Sitzung verteilt. Das Protokoll kann unter dem Link

<http://www.un.org/depts/german/gv-70/a70-l1.pdf> aufgerufen werden.

**Punkt 9 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Frau Wibben berichtet über die Sitzung der AG 4 am 16.02.2017 zu der Ausstellung Skulptur Projekte 2017 in Münster. In der Sitzung wurden auch zwei mobile Rampen vorgestellt.

Herr Dr. Bonn berichtet über die Sitzung der AG 5 am 07.02.2017. Er regt an, im Rahmen des dort besprochenen Integrierten Handlungskonzeptes/Stadtteilrahmenkonzeptes in Coerde auch einen Vertreter des Ordnungsamtes bei den geplanten Begehungen in Coerde zu beteiligen.

Termine für die Begehungen stehen noch nicht fest.

**Punkt 10 der Tagesordnung****Berichte aus Gremien, in denen die**

**Kommission vertreten ist**

Es gibt keine Berichte zu Ausschusssitzungen, in denen Mitglieder der KIB vertreten sind.

**Punkt 11 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Herr Halberstadt berichtet über den interfraktionellen Arbeitskreis Wohnungslosigkeit. Die Arbeitsergebnisse werden vor der Erarbeitung einer Vorlage in einem Gespräch vorgestellt, an dem auch Vertreterinnen bzw. Vertreter der KIB teilnehmen sollen.

Frau Koch spricht die Barrierefreiheit von Spielplätzen an.

Frau Rüter weist auf den 1. Bericht über den Stand der Umsetzung des Aktionsplans der Stadt Münster zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention hin. Die auf Seite 16 der Anlage zur Berichtsvorlage V/0381/2015 genannte aktualisierte Liste mit Spielgeräten für das gemeinsame Spielen von Kindern mit und ohne Behinderung kann unter folgendem Link abgerufen werden:

[http://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/Integrative\\_Spielgerteliste\\_150907.pdf](http://www.muenster-barrierefrei.de/pdf/publikationen/Integrative_Spielgerteliste_150907.pdf)

Herr Dr. Bonn erklärt, dass beim Runden Tisch barrierefreies Bauen auch die Barrierefreiheit von Spielplätzen thematisiert wird. Er setzt sich dort dafür ein, dass die Barrierefreiheit auch mit Blick auf die Begleitpersonen (Eltern und Großeltern) gesehen wird.

Herr Halberstadt regt an, dass sich die Spielplatzpaten mit Ideen einbringen können.

Marianne Koch  
Vorsitz

Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung